



# Sammlung Theaterzettel

## Die Organe des Gehirns

**Kotzebue, August von**

**1844-09-06**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N<sup>o</sup> 177. — Freitag, den 6<sup>ten</sup> September, 1844.

(Neu einstudirt:)

# Die Organe des Gehirns.

Kußspiel in drei Abtheilungen, von Kogebue.

Herr von Rückenmark	.	.	.	.	.	Herr Kühn.
Eduard, } seine Kinder	.	.	.	.	.	Herr Bauer.
Emilie, }	.	.	.	.	.	Mlle. Bernier.
Karoline von Hellstern	.	.	.	.	.	Mlle. Pichler.
Ferdinand von Bombeck	.	.	.	.	.	Herr Schmitt.
Peter Gutschaaß, Eduard's Diener	.	.	.	.	.	Herr Hausmann.
Kazrabe	.	.	.	.	.	Herr Becker.
Walther	.	.	.	.	.	Herr Werle.
Einige Häfcher.						

Der Schauplatz ist ein Zimmer in dem Hause des Herrn von Rückenmark.

Hier auf:

## Concert

der Gebrüder

**Joseph und Georg Hellmesberger**

aus Wien, Söhne des Herrn Professor und Musikdirectors  
am k. k. Hofoperntheater:

- 1) Concert für 2 Violinen nach Slawik eingerichtet von Fuchs, vorgetragen von Joseph und Georg Hellmesberger.
- 2) Les Arpêges, Caprice für die Violine von H. Viurtemps, vorgetragen von Joseph Hellmesberger.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 8 bis 10 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 8 Plätzen), " " — 30 fr.

sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Nach der Vorstellung, um 10 Uhr: Eisenbahnfahrt v. Mannheim nach Heidelberg.

In Urlaub: Mlle. Greenberg. — Hr. Leser.